

P-B-1 Florian Wilsch

Tagesordnungspunkt: 0.P-B – Wahl des Bildungsteams

Ich bin Frau, Inter nein
oder Trans und
bewerbe mich auf
die Plätze für
PDF
Frauen, Inter und
Trans (ja/nein):

BEWERBUNG FÜR DAS BILDUNGSTEAM

Liebe Freund*innen,

in unserer Gesellschaft läuft vieles schief: Wir laufen sehenden Auges immer tiefer in die Klimakrise, soziale Ungerechtigkeit nimmt zu und währenddessen ist bereits Erreichtes durch Angriffe von Rechts in Gefahr.

An diesen unzumutbaren Zuständen müssen wir dringend etwas ändern. Neben vielen anderen politischen Aktivitäten auf der Straße und anderswo gehört dazu, dass wir gemeinsam daran arbeiten, gesellschaftliche Strukturen und Zusammenhänge besser zu durchblicken. Die Probleme, mit denen wir konfrontiert sind, hängen auf vielfältige Arten miteinander zusammen; dabei wird das aber nicht immer auf den ersten Blick klar. Das Ziel unserer Bildungsveranstaltungen muss sein, konkrete politische Probleme und Kämpfe mit den abstrakteren Fragen der Gesellschaft zu verbinden: Wie hängt die Art wie wir wirtschaften mit der Explosion von Mieten und der Zerstörung der Umwelt zusammen? Wie gesellschaftliche Strukturen mit Erfahrungen von Ungerechtigkeit und Ausschlüssen?

In den letzten Jahren habe ich viel Freude an der Organisation von Bildungsveranstaltungen wie zum Beispiel der Sommerakademie gefunden, und würde die Erfahrungen daraus gerne nutzen, um das Bildungsprogramm des nächsten Jahres mitzugestalten. Ich will gemeinsam gesellschaftliche Ungerechtigkeiten durchschauen, die Grundlagen für unsere Positionierung weiterentwickeln und Neues lernen.

Unser Bildungsprogramm

Unsere Bildungsarbeit muss eine Doppelfunktion erfüllen: Auf der einen Seite muss sie den einzelnen Mitgliedern das Werkzeug an die Hand geben, politisch aktiv zu sein und sich mit neuen Themen zu beschäftigen. Auf der anderen Seite muss sie für uns als Gesamtverband die Grundlage schaffen, auf der wir uns weiterentwickeln und an Fragen arbeiten, für die die kurzen Debatten auf Bundeskongressen nicht ausreichen. Ich will dabei mitarbeiten, ein Programm zu organisieren, das beidem gerecht wird.

Vor allem will ich auch daran arbeiten, dass möglichst viele Mitglieder – in den Ortsgruppen und Landesverbänden – am Bildungsprogramm teilhaben können. Dafür brauchen wir Angebote, die regional verteilt stattfinden können, Angebote, die Themen zugeschnitten auf die Hintergründe der Teilnehmer*innen behandeln, und wir brauchen Unterstützung des Bundesverbands für Landesverbände und Ortsgruppen, die selbst Bildungsveranstaltungen durchführen wollen.

Ich würde mich freuen, diese und andere Ideen im nächsten Jahr im Bildungsteam angehen zu können und hoffe dafür auf dem Bundeskongress auf eure Unterstützung.

Florian
Euer Florian



FLORIAN WILSCH

VITA

10/2015 bis 2019

wissenschaftlicher
Mitarbeiter / Doktorand an der
Leibniz Universität Hannover

10/2010 bis 09/2015

B.Sc. in Mathematik mit Neben-
fach VWL, M.Sc. in Mathematik
an der LMU München

POLITISCHES

Bildungsarbeit

Organisation der Sommeraka-
demien 2017, 2018, 2019, des
Seminars Geschichte und Ge-
genwart 2017;
Workshops zu Kapitalismuskri-
tik und Sozialpolitik

Gremien

2010–2013 Landesvorstand
der Grünen Jugend Bayern (pol.
Geschäftsführer und Sprecher)
2018–2019 Arbeitsgruppe
Perspektiven

seit 2009

Mitglied der Grünen Jugend und
der Grünen

KONTAKT

mail

florian.wilsch@gmail.com

P-B-2 Chiara Tummeley

Tagesordnungspunkt: 0.P-B – Wahl des Bildungsteams

Alter: 21

Wohnort: Berlin

Ich bin Frau, Inter oder Trans und bewerbe mich auf die Plätze für Frauen, Inter und Trans (ja/nein): Ja

Bewerbung für das Bildungsteam

Ihr Lieben,

über 20 % für die rechtsextreme Alternative für Deutschland schockieren heute kaum noch. Stattdessen wird von "Alarmsignalen" gesprochen, nachdem erst vor wenigen Wochen in Halle nur eine schwere Tür über 50 Jüdinnen und Juden vor einem rechtsextremen Attentäter schützte und zwei Menschen starben. Die Zeit der Alarmsignale ist längst vorbei, wir stehen vor dem Resultat etlicher ignorierte Alarmsignale und in einer Gesellschaft, in der rechte Ideologie und Gewalt zur Normalität werden.

Mir macht das Angst. Aber gegen die Angst hilft es nicht in Schockstarre zu verfallen und den Kopf in den Sand zu stecken. **Bildungsarbeit bedeutet für mich, möglichst vielen Menschen die Möglichkeit zu geben, die Welt um sich herum zu verstehen.** So viele von uns kommen zur Grünen Jugend mit dem Unbehagen, in einer Welt zu leben, in der sich vieles zum Schlechten wendet: die soziale Spaltung in Deutschland nimmt zu, die Klimakrise zerstört Konzerninteressen zuliebe unsere Zukunft und etliche Menschen sterben im Mittelmeer. In der Grünen Jugend gewinnen wir die Hoffnung: **Eine andere Welt ist möglich!** Aber um die Welt zu verändern, müssen wir sie erstmal verstehen - und das ist manchmal gar nicht so einfach. Die Grüne Jugend war es, die mir ermöglicht hat, meine individuellen Erfahrungen von Ungerechtigkeit in einen gesellschaftlichen Kontext zu stellen. Erst aus dieser Bewusstmachung und mithilfe politischer Weiterbildung können wir politische Kritik und Veränderungswillen gewinnen. Ich möchte Bildungsangebote mitkonzipieren und -organisieren, die uns ermöglichen zu verstehen, wie wir die Verhältnisse um uns herum umwerfen und neu aufbauen können.

Das neu geschaffene Bildungsteam kann hier eine wichtige Rolle einnehmen und ich wäre super gern dabei. Um coole Veranstaltungen zu planen und z.B. dem neuen Themenkongress zum Erfolg zu verhelfen oder Seminare zu verschiedensten Themen zu entwickeln. Besonders wichtig ist mir dabei, dass wir "nur" mit Angeboten auf Bundesebene viel zu wenige erreichen. Deshalb möchte ich noch in diesem Jahr auf Landesverbände zugehen, um **mit Kooperationsprojekten an vielen Orten präsent** zu sein und gleichzeitig herausfinden, wie wir unsere **Bildungsangebote in die Fläche tragen** können. Mit Bundeskongressvorprogramm und Lesekreisen haben wir schon erste Erfahrungen gesammelt. Jetzt ist es dringend an der Zeit umsetzbare Formate zu finden, mit deren Hilfe wir verbandsweit weiterlernen und -diskutieren können - und das eben vor Ort.

Über euer Vertrauen, um diese spannende Aufgabe wahrnehmen zu dürfen, viel Neues zu lernen und die Bildungsarbeit der Grünen Jugend weiterzuentwickeln, würde ich mich sehr freuen.

Eure Chiara



Chiara Tummeley

Ich heiße Chiara, werde in der GRÜNEN JUGEND auch manchmal Lia genannt und wurde 1997 irgendwo in der Nähe von Hamburg geboren. Ich studiere inzwischen mal mehr mal weniger begeistert Jura in Berlin - und verbringe zu viel Zeit in Zügen. Ich mag Hunde, Schwimmen, Serien, Harry Potter, lesen generell und mit Freund*innen zu kochen.

...und das mit dem Spitznamen ist eine längere Geschichte.

Junggrünes:

10/2015 - 10/2019 im Bundesvorstand (2017 - 2019 als Politische Geschäftsführerin)

10/2014 - 10/2016 SPUNK-Redakteurin

04/2014 - 10/2015 Koordinatorin des FaFo Queerfeminismus und aktiv im Bildungsbeirat & BiBei-Präsidium

Und zwischendurch Mitglied der Internationalen Koordination, delegiert für verschiedene BAGen, Länderrat und Bundesfrauenrat der Grünen und Mitglied diverser Veranstaltungsvorbereitungsteams (Sommerakademien, BFITKen, Seminare, dies und das)



Chiara Tummeley



chiara.tummeley@gruene-jugend.de

P-B-3 Mariella Kessler

Tagesordnungspunkt: 0.P-B – Wahl des Bildungsteams

Alter: 23

Wohnort: München

Ich bin Frau, Inter oder Trans und
bewerbe mich auf
die Plätze für
PDF
Frauen, Inter und
Trans (ja/nein): ja

BEWERBUNG FÜR DAS BILDUNGSTEAM

**GRÜNE
JUGEND**

Ihr Lieben,

Für uns ist klar: Wir wollen in einer Gesellschaft leben, in der alle Menschen solidarisch, selbstbestimmt und frei leben können – frei von Armut, Angst oder Gewalt. Wir kämpfen gegen das Patriarchat, den Rechtsruck in unserer Gesellschaft, gegen Rassismus und den neoliberalen Status Quo. Wir streiten für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen und das gute Leben für alle! So starr und festgefahren die Verhältnisse uns oft erscheinen – eine andere Welt ist möglich und die GRÜNE JUGEND ist der Ort, an dem sich junge Menschen zusammenschließen, um für Veränderung zu kämpfen.

KRITISCHE BILDUNGSARBEIT HEISST EMANZIPATION!

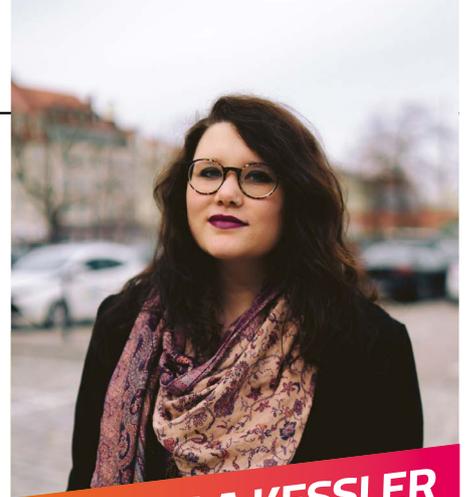
Ein zentrales Instrument unserer politischen Arbeit ist die Bildungsarbeit, denn sie hilft uns, die Gesellschaft zu verstehen sowie Missstände erkennen und benennen zu können. Linke Theoriearbeit und die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Strukturen sind also kein Selbstzweck oder etwas, das nur in elitären Männerzirkeln geschehen soll – unsere Bildungsarbeit soll alle im Verband erreichen, sie soll Quelle der Emanzipation und Grundlage unseres politischen Handelns sein. Wir wollen miteinander und voneinander lernen, eine klare Gesellschafts- und Herrschaftskritik formulieren, einen schlagkräftigen Veränderungsanspruch erheben und gemeinsam Handlungsspielräume für diese Veränderung erarbeiten.

LASST UNS UNSERE BILDUNGSSTRATEGIE MIT LEBEN FÜLLEN!

Auf dem 52. Bundeskongress haben wir die Grundsätze und Ziele unserer Bildungsarbeit beschlossen. Wir wollen Debatten im ganzen Verband anstoßen, dezentrale Bildungs- und Diskussionsformate entwickeln und ausprobieren, Mitglieder mit den verschiedensten Voraussetzungen und Hintergründen mitnehmen und gemeinsam Räume für unsere Visionen schaffen. Lasst uns im nächsten Jahr in Kooperation mit Landesverbänden und gemeinsam mit vielfältig besetzten Projektteams spannende Seminare konzipieren, die sich sowohl an aktuellen politischen Debatten als auch an grundsätzlichen Fragen und unseren Utopien für eine befreite Gesellschaft orientieren. Sei es zentral auf dem Themenkongress oder dezentral in Ortsgruppen im ganzen Bundesgebiet – gemeinsam wollen wir neue Formate für Diskussionsräume sowie Bildungsangebote entwickeln und ausprobieren, Debatten im ganzen Verband anstoßen und dabei möglichst viele Aktivist*innen mit einbeziehen.

Ich habe große Lust als Teil des Bildungsteams Strategien für emanzipatorische Bildungsarbeit weiterzuentwickeln, in alle Ebenen des Verbands zu tragen und daran mitzuwirken, Angebote zu entwickeln, die unsere Aktivist*innen mit den nötigen Werkzeugen für die politische Arbeit ausstatten!

Eure Mariella



MARIELLA KESSLER

ÜBER MICH

Ich bin 23 Jahre alt und studiere Soziologie in München. Besonders gern mag ich Bücher, Brokkoli & ausgiebige Lachanfänge.

GREMIEN

- Seit 2012: Mitglied der GRÜNEN JUGEND
- 2014 – 2015: Mitglied der Vorstände in München & Bayern
- 2017 – 2019: Mitglied des Bundesvorstands

BILDUNGSARBEIT

- Koordination von Landesarbeitskreisen zu den Themen Feminismus, Queerpolitik & Antisemitismus
- Organisation zahlreicher Seminare, z.B. feministische Kapitalismuskritik 2018, Theorieseminar für Frauen 2019
- Organisation der Sommerakademien 2018 & 2019
- Konzeption dezentraler Bildungsangebote, z.B. Utopienlesekreis 2018, feministischer Lesekreis 2019

P-B-4 Daniel Weßling

Tagesordnungspunkt: 0.P-B – Wahl des Bildungsteams

Alter: 20

Wohnort: Berlin

Ich bin Frau, Inter oder Trans und
bewerbe mich auf
die Plätze für
PDF
Frauen, Inter und
Trans (ja/nein): nein

Bewerbung für das Bildungsteam

Liebe Mitstreiter*innen,

Zum ersten Mal wählen wir auf diesem Bundeskongress ein Bildungsteam, und ich habe Lust mitzugestalten. Das Team bietet uns die Chance unsere Bildungsarbeit zu evaluieren, eine Anlaufstelle zu bilden für alle, die Lust auf Bildungsarbeit haben und eine Strategie für die nächsten Jahre zu entwickeln. In den letzten Jahren habe ich in verschiedenen Bereichen immer wieder in politischer Bildung gearbeitet. Als Politischer Geschäftsführer in Hamburg, in einem Bildungsprojekt in einem Township in Mandela Bay in Südafrika, und in einem Verein für Globales Lernen in Deutschland. Überall habe ich gemerkt, dass politische Bildung Empowerment ist, um die Verhältnisse zu verstehen und sie zu verändern. Meine verschiedenen Erfahrungen möchte ich jetzt gerne ins Bildungsteam einbringen. Denn ich glaube: Unsere Bildungsarbeit ist schon richtig gut – aber wir können mehr!

Gesellschaftliche Bewegung mitnehmen!

In den vergangenen Monaten waren wir als Grüne Jugend mit vielen anderen jungen Menschen auf der Straße. Die Klimabewegung zeigt – junge Menschen sind politisch, sie haben eine Stimme und sie wollen, dass diese gehört wird. Den enormen Zulauf der letzten Jahre sollten wir dabei als Ansporn nehmen – mit unseren Bildungsangeboten ein attraktiver Anlaufpunkt für eine neue politisierte Generation zu sein, und mit dieser Bildung auch weiter zu politisieren. Dabei gilt: Politische Bildung muss kritisch sein! Sie muss gesellschaftliche Machtverhältnisse und Ungleichheiten hinterfragen und entgegen dem neoliberalen Schleier der „Alternativlosigkeit“ kritisch auf den Kapitalismus blicken. Darum bin ich motiviert, im kommenden Jahr unseren ersten Themenkongress zu gestalten und dort mit Euch über einen sozialen und ökologischen Systemwandel zu diskutieren.



Daniel Weßling

Ich heiße Daniel, bin 20 Jahre alt und seit 2014 in der GRÜNEN JUGEND aktiv. Aufgewachsen bin ich in Hamburg, habe danach ein Jahr in Südafrika gelebt und bin letztes Jahr nach Berlin gezogen. Momentan studiere ich im Bachelor Politikwissenschaften. Neben der Politik habe ich eine große Leidenschaft für Musik und Theater.

Grünes:

2016/2017 Zugewählter Bürger für die Grünen im Verkehrsausschuss von Hamburg-Wandsbek

2015/2016 Politischer Geschäftsführer im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Hamburg

Bildungsarbeit:

2015 - 2016 Organisation wöchentlicher Aktiventreffen und Seminare für die GRÜNE JUGEND in Hamburg und im Bundesverband

2017 - 2018 Vollzeit-Mitarbeit bei Masifunde Learner Development, einer Organisation für außerschulische Bildung in Nelson Mandela-Bay, Südafrika

Seit 2018 Engagement bei Masifunde e.V. im Bereich Globales Lernen.

Bildung neu denken!

Im Bildungsteam möchte ich mit Vorstand und Fachforen unsere gesamtverbandliche Bildung evaluieren. Der Kern unserer Bildungsarbeit läuft dezentral, vor Ort in den Aktionsgruppen. Da Ortsgruppen oft sehr heterogene Gemeinschaften sind, treffen hier verschiedene Menschen mit verschiedenen Wissensständen aufeinander. Für die Arbeit vor Ort ist es eine zentrale Herausforderung, einerseits einsteiger*innenfreundliche Angebote, andererseits aber auch tiefere Formate für erfahrene politisch Aktive zu schaffen. Als Bildungsteam sollten wir auf verschiedenen Ebenen ansetzen. Einerseits brauchen wir gute Angebote für dezentrale Workshops, die in verschiedenen Ortsgruppen gehalten werden. Gleichzeitig wird es wichtig sein, attraktive Angebote auf überregionaler Ebene zu schaffen. Schon jetzt veranstalten wir zwar während des Jahres Seminare, erreichen aber damit zu oft nicht mal alle unsere eigenen Mitglieder. Dabei bieten gerade die Bildungsangebote auf dieser Ebene ein großes Potenzial, sich tiefgreifender in Themen einzuarbeiten, als dies auf dem Level der Ortsgruppe möglich ist. Darum sollten wir die Verwendung unserer Ressourcen für Seminare evaluieren und zielgerichtet einsetzen. Neue digitale Formate wie Webinare bieten schon jetzt große Potenziale. Gerade hier finde ich es spannend, mit neuen Ideen und Formaten out of the box zu denken und neue Wege der Vernetzung und Beteiligung zu ermöglichen.

Neben der inhaltlichen Bildung möchte auch die Weitergabe von methodischen Skills stärken. Die GRÜNE JUGEND soll nicht nur ein Ort sein, an dem Menschen Bildungsangebote wahrnehmen, sondern auch selbst empowert werden, Workshops und Seminare zu veranstalten.

Unsere Angebote offen gestalten!

Die Evaluierung unserer Bildungsarbeit gibt uns dazu auch die Chance, unsere Bildungsangebote geschlechterspezifisch zu evaluieren und zu reflektieren, wie wir sicherstellen, dass unsere Bildungsangebote und die Teilnahme für alle Geschlechter gleichberechtigt funktioniert.

Die GRÜNE JUGEND ist ein Verband, in dem Menschen mit einer hohen schulischen oder akademischen Bildung deutlich stärker vertreten sind als in der Gesamtbevölkerung. Das führt dazu, dass wir als Verband oft strukturelle Hürden für die Teilnahme anderer Menschen schaffen. Gerade im Bildungsangebot, welches ja in den Ortsgruppen einen wichtigen Teil unserer Veranstaltungen ausmacht, schließt das viele Menschen aus. Ich möchte im Bildungsteam gemeinsam mit anderen Strukturen des Verbandes Strategien entwickeln, um Hürden zur Teilnahme zu überwinden und als Verband offen für alle Menschen unter 28 zu sein.

Ich freue mich auf das kommende Jahr mit Euch!

Euer Daniel



danielwessling@posteo.de



@Daniel_Wessling



Daniel Weßling

P-B-5 Helene Abdinghoff

Tagesordnungspunkt: 0.P-B – Wahl des Bildungsteams

ich bin Helene und seit ziemlich genau zwei Jahren Teil der Grünen Jugend. In dieser Zeit habe ich einiges erlebt, viel gelernt und durfte auch schon ein paar Ämter übernehmen. Nur zwei Monate nachdem ich Teil der Grünen Jugend Lünen wurde war ich auch schon Sprecherin. Danach bin ich dann Koordinierende des Arbeitskreises Europa und Globales und des Fachforums Globales und Europa geworden. Später wurde ich dann auch noch Beisitzerin des Grüne Jugend Ruhr Vorstandes.

In all diesen Ämtern habe ich die Planung der Bildungsarbeit, die Ausarbeitung von Workshops und Seminaren am liebsten gemacht. Mit dem Fachforum haben wir dieses Jahr im Februar ein ziemlich interessantes Seminar mit dem Titel „Europakonferenz: Europas Zukunft anders machen“ organisiert und gerade erst haben wir mit dem Ruhrvorstand die wahrscheinlich größte Bezirksmitgliederversammlung der Grünen Jugend Ruhr geplant, auf der Bildung großgeschrieben wurde.

In jeder Jugendorganisation ist Bildung elementar um faire Diskussionen zu führen. Dabei ist zu beachten, dass jede einzelne Person eine andere Größe und Ausprägung von Wissen hat. Deswegen können wir uns gegenseitig helfen und Wissen teilen, damit wir zumindest bei Grüne Jugend Themen alle auf einem ähnlichen Stand sind, denn nur so können wir auch außerhalb der grünen Blase Diskussionen für unsere Jugendorganisation und für unsere Einstellungen führen, um andere Menschen von Grünen Ideen zu begeistern. Vorallem in unserer momentanen Situation, in der wir viele neue Mitglieder dazu bekommen haben, ist es so wichtig wie noch nie ein gutes Neumitgliederkonzept zu erstellen und damit die Niederschwelligkeit unserer Organisation zu erhalten. Nur so können wir dafür sorgen, dass wir alle an einem Strang ziehen und trotzdem in zahlreichen Diskussionen die Diversität zu erhalten. Die Grüne Jugend ist für ausgeprägtes Wissen und die Diskussionskultur bekannt und ich möchte dazu beitragen, dass wir diese Eigenschaften beibehalten.

Für mich gibt es nichts wichtigeres als Bildungsarbeit und deswegen möchte ich ein Teil davon sein und dafür sorgen, dass Bildung niederschwellig und leicht zugänglich bleibt, damit wir alle daran Teil haben können.



Alter: 19

Wohnort: Düsseldorf

**Ich bin Frau, Inter
oder Trans und
bewerbe mich auf
die Plätze für
Frauen, Inter und
Trans (ja/nein):** ja

P-E-1 Florian Siekmann

Tagesordnungspunkt: 0.P-E – Nominierung der Delegierten zum
Rat der EGP

Alter: 24

Wohnort: München

Ich bin Frau, Inter oder Trans und
bewerbe mich auf
die Plätze für
Frauen, Inter und
Trans (ja/nein):

Florian Siekmann BEWERBUNG EGP COUNCIL



Liebe junggrüne Mitstreiter*innen,

seit einem Jahr darf ich als Landtagsabgeordneter und europapolitischer Sprecher junggrüne Politik im Parlament gestalten. Wir haben in den vergangenen Wahlkämpfen gezeigt, dass mit mutiger und zuversichtlicher Politik anstelle von Hass und Angst Wahlen gewonnen werden können. Jetzt ist es unsere Aufgabe, diese mutige Politik fortzusetzen und dem Wunsch der Menschen nach Veränderung Ausdruck zu verleihen.

Nach den erfolgreichen Europawahlen heißt das ganz konkret, dass wir zeigen, wie Europa zum Schlüssel für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen, für die Bekämpfung der Klimakrise, die Gestaltung der Digitalisierung und so vieles mehr werden kann. Hierzu brauchen wir nicht nur eine starke EP-Fraktion, sondern auch eine gut aufgestellte Europäische Grüne Partei (EGP), die Aufbauarbeit leistet wo noch Grüne Diaspora herrscht und progressive Politik europaweit voranbringt.

Ich will das Thema Europa nicht isoliert betrachten, sondern vernetzt mit einer starken Kooperation von der EP-Fraktion über den Bundesverband bis in die Landesverbände und die Gliederungen der Grünen Jugend. Genau diese Vernetzung möchte ich für Euch als Mitglied des EGP Council leisten. Ich verstehe mich dabei als junggrüne Stimme der deutschen Delegation. Meine Erfahrungen als europapolitischer Sprecher der Landtagsfraktion in Bayern und stellvertretendes Mitglied des Ausschusses der Regionen der Europäischen Union möchte ich so für die Grüne Jugend nutzbar machen.

Auch abseits des Grünen Engagements beschäftige ich mich intensiv mit europäischen Fragestellungen. In den vergangenen zwei Jahren durfte ich als Mitglied im Kuratorium des DAAD die Ausgestaltung des ERASMUS+ Programms in Deutschland begleiten.

Gerne würde ich mit Eurem Votum meine europapolitische Erfahrung innerhalb der europäischen Grünen Partei einbringen und im junggrünen Interesse auf eine progressive Politik hinwirken.

Euer Florian

PERSÖNLICHES

-  01.02.1995
-  florian.siekmann@gruene-fraktion-bayern.de
-  Master Chemie (seit 2018)

GRÜNE POLITIK

-  Mitglied des Bayerischen Landtags und europapolit. Sprecher (seit 2018)
-  Mitglied des Länderrats von Bündnis 90/Die Grünen (seit 2019)
-  Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss der Regionen der Europäischen Union

WEITERE TÄTIGKEITEN

-  Kuratoriumsmitglied Deutscher Akademischer Austauschdienst (2018/19)

VERGANGENE TÄTIGKEITEN

-  Stellv. Vorsitzender des Fördervereins Chemie-Olympiade (2014-18)
-  Mitglied des Senats und Hochschulrats der LMU (2016-2018)

P-E-2 Merle Spellerberg

Tagesordnungspunkt: 0.P-E – Nominierung der Delegierten zum
Rat der EGP

Alter: 22

Wohnort: Dresden

Ich bin Frau, Inter Ja

oder Trans und

bewerbe mich auf

die Plätze für

**PDF
Frauen, Inter und**

Trans (ja/nein):

BEWERBUNG ALS DELEGIERTE ZUM RAT DER EGP

MERLE SPELLERBERG

Ihr Lieben,

wer sich in den letzten Monaten mit Europapolitik und der europäischen Union beschäftigt hat, ist kaum hinterhergekommen. Erst die Europawahlen mit fantastischen Ergebnis auf unserer Seite und besorgniserregend vielen Stimmen auf rechter Seite, dann die aus dem Hut gezauberte Kommissionspräsidentin, der immer wieder aufgeschobene Brexit, das Mercosur-Freihandelsabkommen, nun die Ablehnung einer Seenotrettungsmission und und und... In Anbetracht dessen müssen wir nicht nur als GRÜNE JUGEND laut sein und für ein solidarisches, klimagerechtes, tolerantes und humanitäres Europa kämpfen, sondern auch als Bündnisgrüne Partei und European Green Party. Um unserer junggrünen Stimme auch dort Gehör zu verschaffen, möchte ich mich um euer Votum für den Rat der EGP bewerben.

Die Klimakrise, aber auch Finanz./Wirtschaftskrisen, sind absolut nicht durch Kleinstaaterei und Nationalismus-Wahn zu lösen. Eine isolierte starke grüne Bewegung in den Großstädten Nord- und Westeuropas bringt uns zudem herzlich wenig, wenn die grünen Stimmen in vielen anderen Regionen keine wirkliche Repräsentation finden. Gerade auch im Europawahlkampf auf dem Land in Sachsen ließ sich ein Gefühl dafür wiedergewinnen, dass grünes europäisches Denken eben nicht überall Mainstream ist. Deswegen liegt es an uns, gemeinsam mit unseren grünen Mitstreiter*innen ein Europa voller Solidarität und ohne Grenzen erlebbar zu machen. Als Teil der deutschen Delegation möchte ich mich auch dafür einsetzen, dass unsere Kämpfe intersektional gefochten werden! Es geht nicht nur darum, dass wir eine starke junge grüne Stimme in der EGP haben, weil wir nur noch 10 Jahre Zeit haben und unser CO2-Budget fast aufgebraucht ist, sondern auch darum, dass der Kampf um Gleichberechtigung und FIT-Rechte gemeinsam gefochten werden muss. Dem Backlash in einigen Ländern müssen wir vereint entgegentreten und das Patriarchat endlich in die Geschichtsbücher verbannen.

Neben Europa & Internationalem und Feminismus, insbesondere Feministische Aussenpolitik, sind meine Herzensthemen Globale Gerechtigkeit, Antifaschismus und Plurale Ökonomik, welche sich mit der vielseitigeren Lehre und Forschung abseits der Neoklassik in der Volkswirtschaftslehre beschäftigt. Neben der Grünen Jugend habe ich mich bei oikos Copenhagen, den National Model United Nations in New York und dem Netzwerk Plurale Ökonomik für diese Themen engagiert.

Wir leben in einer verknüpften, komplexen Welt, die mehr als nur ein paar Spritzer Grün absolut nötig hat. Ich habe richtig Lust darauf mich auch ausserhalb der Internationalen Koordination der Grünen Jugend in der EGP und bei Bündnisgrün genau dafür zu engagieren!

Eure *Merle*

POLITISCHES

- Internationale Koordination (seit 2019)
- Sprecherin im Landesvorstand der GJ Sachsen (seit 2019)
- Lokale Assistenz MdEP Anna Cavazzini (2019)
- Wahlkampfleitung der GJ Sachsen (2019)
- Wahlkampfteam Europa der GJ Dresden (2019)
- Social Media Team GJ Dresden (2019)
- Europa-Wahlkampfteam B'90/ DIE GRÜNEN Sachsen (2019)
- GJ-Delegierte für die BAG Wirtschaft und Finanzen (seit 2018)
- Mitglied GJ und B'90/ DIE GRÜNEN (seit 2017)

ÜBER MICH

Wenn ich mich nicht gerade mit der GJ, den Bündnisgrünen oder Politik allgemein beschäftige studiere ich nebenbei an der TU Dresden Internationale Beziehungen. Und sonst so - ich koche unglaublich gerne, bin noch 22 Jahre alt und die Umsetzung meiner ästhetischen Mindmaps in Fließtexte ist jedes Mal eine Herausforderung für mich.

MEINE THEMEN

Intersektionaler Feminismus, Anti-Rassismus, Antifaschismus, Globale Gerechtigkeit, Wirtschafts- und Sozialpolitik, Europa & Internationales

P-F-1 Clara Winkler

Tagesordnungspunkt: 0.P-F – Wahl der Delegierten zur
Generalversammlung von FYEG

Alter: 21

Ich bin Frau, Inter ja
oder Trans und
bewerbe mich auf
die Plätze für
PDF
Frauen, Inter und
Trans (ja/nein):

Bewerbung als DELEGIERTE ZUR GENERALVERSAMMLUNG VON FYEG



Clara Winkler

Ihr Lieben,

Mit den Europawahlen dieses Jahr haben wir den Grundstein gelegt für eine Welle grüner Politik in Europa. Mit unserem grenzübergreifenden Wahlkampf der Grünen Jugend und FYEG konnten wir entscheidende Erfolge erzielen, wie zum Beispiel den Einzug von jungen Abgeordneten ins Parlament oder die immer dringlicher werdende Klimafrage im öffentlichen Diskurs zu platzieren.

Globale Klimagerechtigkeit. JETZT.

Doch der Klimawandel wartet nicht. Deshalb müssen wir in den nächsten Jahren noch schlagkräftiger werden, konkrete Vorschläge zum Wandel vorlegen und Klima-Aktivismus stärker denn je auf die Straßen und in die Tagebaue bringen. Damit das effektiv gelingt, ist es extrem wichtig, auf europäischer Ebene als grüne Jugendverbände organisiert zu sein, damit unsere Aktionen noch mehr Aufmerksamkeit finden und von Erfahrungen aus anderen Ländern bereichert werden. Diese Möglichkeit bietet uns FYEG.

Europäisch. Feministisch. Solidarisch.

Die Grüne Jugend hat die Chance diese europäische Bewegung aktiv mitzugestalten und zu stärken. Deshalb möchte ich für euch auf der GA ein klares Signal senden, für mehr Professionalität, engere Kooperationen und inklusivere Strukturen. Die FYEG GA hat dieses Jahr eine Strategie zum Gender Budgeting beschlossen, die ich als Teil des Feminist Committee entwickelt habe. Ich würde gern von euch die Chance bekommen, noch mehr konkrete feministische Policies in diesem Verband anzustoßen. Außerdem möchte ich klar machen, dass unser gemeinsamer Kampf nicht an den EU-Außengrenzen aufhört und unsere Ideen in ganz Europa auch in schwierigen Kontexten zu fördern. Daher bitte ich um euer Vertrauen als Delegierte zur General Assembly von FYEG zu fahren.

Eure

Clara Winkler

ÜBER MICH

- 📅 21 Jahre alt
- 🎓 Studium
Internationale Beziehungen und
Rechtswissenschaften
- ♡ Klettern, Reisen, Yoga

IN DER GRÜNEN JUGEND

- 🌿 **Mitglied**
der GRÜNEN JUGEND seit 2016
- 🗣️ **Sprecherin**
der GRÜNEN JUGEND Dresden
04/2017 - 11/2017
- 🗣️ **Sprecherin**
der GRÜNEN JUGEND Erfurt
11/2017 - 11/2018
- 🐾 **Working Group "Food
System and Animal Rights"**
FYEG - 07/2018 - 07/2019
- 🌍 **Internationale Koordination**
der GRÜNEN JUGEND
11/2018 - heute
- 👋 **Feminist Committee FYEG**
11/2018 - 08/2019
- 👋 **Feminist Network FYEG**
10/2019 - heute

KONTAKT

- ✉️ clara.winkler@gruene-jugend.de
- 📧 clarawnklr
- 📷 clara_wnklr

P-F-2 Sarah Heim

Tagesordnungspunkt: 0.P-F – Wahl der Delegierten zur
Generalversammlung von FYEG



Alter: 23

Wohnort: Stuttgart

Ich bin Frau, Inter oder Trans und
bewerbe mich auf
die Plätze für
Frauen, Inter und
Trans (ja/nein): ja

BEWERBUNG ALS DELEGIERTE ZUR FYEG GENERAL ASSEMBLY



SARAH HEIM

Liebe Leute,

Hiermit würde ich mich gerne als eine der zwei Hauptdelegierten zur **FYEG General Assembly** im Jahr 2020 bewerben.

Bei FYEG bin ich schon länger aktiv, unter anderem als Koordinationsteammitglied des dies jährlichen Arbeitsplans über Soziale Rechte. Als Mitglied der **Internationalen Koordination** war ich bei der General Assembly in Istanbul diesen August schon dabei, wo wir viele progressive Beschlüsse abgestimmt haben. Zum Beispiel hat FYEG auf interner Ebene eine Reihe von sehr klaren Richtlinien vorgelegt und beschlossen, die jegliche Art von sexueller Belästigung innerhalb der Organisation bekämpfen soll sowie allen Mitgliedern dabei helfen soll, in Notfällen konstruktiv zu reagieren. Dieser Prozess hat mir auch in meiner Arbeit innerhalb des Landesvorstands der GJBW geholfen, wichtige Strukturänderungen anzustoßen. Auf politischer Ebene wurde in Istanbul unter anderem auch eine Debatte eröffnet, was wir denn als europäische Grüne Jugenden unter „Klimanotstand“ genau verstehen – **der Ausrufung des Klimanotstands müssen Taten folgen!**

2020 wird sich FYEG mit dem Themenschwerpunkt **„Gerechter Wandel“** (just transition) in allen Veranstaltungen und Bildungsmaßnahmen auseinandersetzen. Den Arbeitsplan für das Jahr hatte ich während meines Praktikums bei der FYEG mitgeschrieben – deshalb liegt es mir sehr am Herzen, **GJ Mitglieder** dazu zu **motivieren** und zu **empowern**, bei verschiedenen Maßnahmen teilzunehmen um unterschiedliche europäische Perspektiven mitzubekommen. Nur durch eine ordentliche Auseinandersetzung mit anderen Gruppen können wir uns selbst als GJ weiterentwickeln und uns als einzelne GJ Mitglieder fortbilden. Da ist die Rolle von FYEG und ihre Zielsetzung fürs nächste Jahr, die ja immer während der General Assembly beschlossen wird, auch für uns als deutsche GJ weiterhin relevant.

Mit meiner Erfahrung innerhalb von FYEG würde ich mich also freuen, die Perspektiven und Erfahrungen der Grünen Jugend zusammen mit der zweiten Delegierten vertreten zu dürfen. Bei Fragen über FYEG oder mich könnt ihr mich jederzeit ansprechen oder mir schreiben. Ich freue mich auf Eure Unterstützung!

Ganz liebe Grüße,
Sarah

ÜBER MICH

23 Jahre alt

An der deutsch-französischen Grenze aufgewachsen

Abitur in Mostar (Bosnien)

Politikwissenschaft/Internationale Beziehungen studiert

Fan von Fußball spielen, Dialoge organisieren, Europapolitik diskutieren und sich männlich identifizierende Personen drauf aufmerksam machen, wenn sie mich unterbrechen

JUNGGRÜNES

Arbeits- und Sozialpolitik

Jugendbeteiligung

Frauenrechte

Europa & Internationales

Demokratie stärken

JUNGGRÜNES

2015-jetzt: aktiv bei der FYEG (u.a. Prep Team Unconference Bologna, Koordinationsteam Arbeitsplan 2019, viermonatiges Praktikum mit der grünen Europafraktion)

Seit April: Mitglied der Internationalen Koordination der GJ

Seit Mai: GJBW Schatzmeisterin

Seit September: Sprecherin vom Ortsverband Stuttgart-Ost der Altgrünen

KONTAKT

Telegram: SarahBHeim

✉ sarah.heim@gjbw.de

📷 SarahBHeim

📺 SarahBHeim

P-F-3 Tim Horras

Tagesordnungspunkt: 0.P-F – Wahl der Delegierten zur
Generalversammlung von FYEG

Alter: 21

Wohnort: Friedrichshafen

Ich bin Frau, Inter oder Trans und
bewerbe mich auf
die Plätze für
PDF
Frauen, Inter und
Trans (ja/nein):

Bewerbung als Delegierter zur Generalversammlung von FYEG

Liebe Freund*innen,

im August hatte ich die Möglichkeit, mir die Generalversammlung von FYEG in Istanbul (als Beobachter) anzuschauen. Hier hatte ich die Möglichkeit, politische Aktivist*innen aus ganz Europa, von Dublin bis Azerbaijan, kennenzulernen.

Die Teilnehmer*innen und die Stimmung dort haben mich schnell begeistert, denn was viele Menschen fordern, nämlich ein geeintes Europa, wird dort durch gemeinsame Resolutionen und Beschlüsse gelebt. Viele spannende inhaltliche Themen wurden hier behandelt. Zum Beispiel wurde ein gemeinsames europäisches Zugnetzwerk gefordert, um klimaschonendes Reisen billiger und besser zu machen. Diskutiert wurde auch der richtige Umgang mit Klimanotständen, da diese ein Werkzeug sein sollten, um wirksam die Folgen des Klimawandels zu bekämpfen. Er sollte nicht eine Möglichkeit für Regierungen sein, den Status Quo unter grünem Label fortzusetzen.

Auch nach der Generalversammlung hatte ich den Wunsch, mich bei FYEG einzubringen, weshalb ich seit Oktober Mitglied der Arbeitsgruppe „Social Rights“ bin. Diese erarbeitet Möglichkeiten und Maßnahmen für ein inklusiveres und gerechteres Europa, und zwar für **ALLE** in Europa, unabhängig von Herkunft, Religion oder Geschlecht!

Darum möchte ich mich als Delegierter engagieren!

Meiner Meinung nach hat die FYEG die größte Möglichkeit, wirksam etwas zu verändern – als Bindeglied der europäischen Mitgliedsorganisationen kann sie europaweite Initiativen und Aktionen für junge Menschen planen, um sie von den Werten und der Arbeit der FYEG zu überzeugen. Als Dachorganisation zeigt sie auch, wohin uns Kooperation über nationale Grenzen hinausbringen kann.

Deshalb würde ich mich freuen, wenn ihr mir das Vertrauen aussprecht, die Grüne Jugend bei der nächsten Generalversammlung zu vertreten.

Liebe Grüße,

Tim



Über mich

Geboren und aufgewachsen im Saarland

21 Jahre alt

Seit 2017 Studium der Soziologie, Politik und Ökonomie in Friedrichshafen

Grünes Engagement

Seit August 2018 Mitglied bei B90/Die Grünen und seit 2019 bei der Grünen Jugend

Seit Juli Kreistagsmitglied im Bodenseekreis

Mitglied der Arbeitsgruppe „Social Rights“ bei FYEG

Social-Media-Beauftragter für die GJ Bodensee-Oberschwaben

Sonstiges Engagement

Diversitätsbeauftragter der Zeppelin Uni

Vorstand von „queer@ZU“ (LGBTQI* - Initiative der Zeppelin Uni)

 Tim Horras

 tm_hrrs

P-G-1 Johanna Fehrle

Tagesordnungspunkt: 0.P-G – Wahl des
Geschlechterstrategieteams

Alter: 22

Wohnort: München

Ich bin Frau, Inter Ja

oder Trans und

bewerbe mich auf

die Plätze für

PDF

Frauen, Inter und

Trans (ja/nein):

BEWERBUNG FÜR DAS GESCHLECHTER- STRATEGIETEAM

GRÜNE
JUGEND

Unser Verband wächst – und das ist großartig. Klimakrise, Rechtsruck und wachsende soziale Ungerechtigkeit bringen viele junge Menschen dazu, sich zu engagieren und viele kommen dafür zur GRÜNEN JUGEND. Damit sich alle diese tollen motivierten Leute auch sinnvoll einbringen können, haben wir mit dem Perspektivenprozess auf dem letzten Bundeskongress einige neue Strukturen eingeführt. Dazu gehört auch eine Geschlechterstrategie.

Denn noch immer werden Mädchen dazu erzogen, sich zurückzuhalten und anderen den Vortritt zu überlassen. Noch immer leiden Menschen, die nicht in's binäre Geschlechtersystem passen, unter Diskriminierung oder werden unsichtbar gemacht. Auch die GRÜNE JUGEND ist natürlich nicht frei von diesen gesellschaftlichen Strukturen. Deshalb müssen wir in unserem Verband Frauen, Inter- und Transpersonen gezielt fördern.

Im Geschlechterstrategieteam geht es jetzt darum, die Beschlüsse mit Leben zu füllen. Wie können wir Frauen, Inter und Trans ermutigen, sich aktiv zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen? Welche Unterstützung und Förderung brauchen sie, um für Ämter und Aufgaben gut gerüstet zu sein? Die Quote ist ein wertvolles Mittel, aber sie reicht nicht aus, um echte Gleichstellung zu erreichen. Menschen sollen sich nicht aufgrund der Quote in ein Amt gedrängt und dann überfordert fühlen, sondern mit den nötigen Kompetenzen ausgestattet Freude am politischen Engagement erleben. Ich habe große Lust, die konkreten Fördermaßnahmen dafür mitzugestalten. Sei es im Team bei der genaueren Ausarbeitung der Geschlechterstrategien, bei der Unterstützung anderer Gremien und Ebenen bei der Umsetzung oder in der Projektarbeit. Dabei möchte ich meine Erfahrungen aus meiner Zeit als Sprecherin der GRÜNEN JUGEND München einbringen und noch viel Neues lernen.

Eure Johanna



JOHANNA FEHRLE

Ich bin 22 Jahre alt, wohne in München und studiere Psychologie an der LMU

GRÜNE JUGEND

- Sprecherin GRÜNE JUGEND München 01 – 06/2019
- Wahlkampfteam zur bayerischen Landtagswahl 2018
- Mitglied seit 09/2017

MAG

Faultiere und Schnabeltiere, Yoga, Nudeln und Handlettering

POLITISCHE THEMEN

Feminismus und Frauenförderung, Kapitalismuskritik und soziale Gerechtigkeit

P-G-2 Ricarda Lang

Tagesordnungspunkt: 0.P-G – Wahl des
Geschlechterstrategieteams

Alter: 25

Wohnort: Berlin

Ich bin Frau, Inter Ja

oder Trans und

bewerbe mich auf

die Plätze für

PDF

Frauen, Inter und

Trans (ja/nein):

Bewerbung für das Geschlechterstrategieteam



Liebe Freund*innen,

das Patriarchat ist ordentlich am Wanken. Global stehen Frauen an der Spitze im Kampf gegen Klimakrise und Rechtsruck. Wir durchbrechen die Hegemonie eines Systems, das unsere natürliche Lebensgrundlage zerstört und auf Hierarchien zwischen den Geschlechtern beruht. Damit stellen wir die Machtfrage: wie wird unsere Zukunft und unsere Körper entschieden? Wir nehmen unsere Zukunft selbst in die Hand.

Ich möchte, dass die GRÜNE JUGEND bei dieser Bewegung vorne dran steht und diese Impulse in die Grüne Partei, die Parlamente und die politische Debatte trägt. Dafür müssen wir, gerade als wachsende Organisation, immer wieder reflektieren, wie wir unsere feministischen Grundsätze im eigenen Verband anwenden, und noch mehr Frauen, Inter und Trans ermöglichen können, selbst politisch aktiv zu werden und Verantwortung zu übernehmen.

Als ich zur GRÜNEN JUGEND kam, war es für mich sehr ermutigend, zu merken, dass die Erfahrungen, die ich als junges Mädchen und als Frau in dieser Gesellschaft mache, kein Zufall und erst recht nicht meine Schuld sind, sondern Teil von gesellschaftlichen Strukturen. Und dass wir uns kollektiv die Werkzeuge aneignen können, um diese Strukturen zu verändern.

Ich heiße Ricarda und wurde 1994 in der Nähe von Stuttgart geboren. Ich studiere Rechtswissenschaften und lebe in Berlin. Ich mag gute Bücher, schlechte Serien, Sekt und meinen Hund Bilbo.

Junggrünes:

10/2017 - 11/2019

Bundessprecherin

10/2015 - 10/2017 Beisitzerin im Bundesvorstand

Seit 2015 Mitglied der Rechtsextremismuskommision von Bündnis 90/Die Grünen

04/2014 - 09/2015
Bundessprecherin von Campusgrün

Seit 2012 Mitglied der GRÜNEN JUGEND

Ich möchte, dass wir dieses Erlebnis noch viel mehr Menschen zugänglich machen. Ein zentraler Punkt ist dabei für mich die Ausgestaltung und Ausrichtung von Bildungsangeboten, so dass diese insbesondere auch Frauen, Inter und Trans ansprechen und ermächtigen. An dieser Aufgabe würde ich gerne als Teil des Geschlechterteams in enger Zusammenarbeit mit dem Bildungsteam arbeiten. Außerdem will ich mich daran beteiligen, dass wir noch besser in der Förderung von Frauen, Inter und Trans werden. Hierfür möchte ich im nächsten Jahr aufbauend auf den Ergebnissen aus unserer Umfrage zu Geschlechterstrategien und Frauenförderung passgenaue Angebote entwickeln. Die Bundesebene sehe ich dabei gerade auch in der Verantwortung, die Landesverbände dabei zu unterstützen, eigene Förderprogramme zu entwickeln, diese gemeinsam mit den Ortsgruppen umzusetzen und so langfristig ein mehrstufiges Förderprogramm zu bilden.

In den letzten Jahren sind wir enorm gewachsen, und es haben sich viele neue Ortsgruppen gegründet, gerade auch in ländlichen Gebieten, in denen wir bisher nicht vertreten waren. Das ist großartig und wichtig für einen schlagkräftigen Verband, der gesellschaftliches Veränderungspotenzial entfaltet. Gleichzeitig stellt uns das als feministischer Verband auch vor Herausforderungen, denen wir uns annehmen müssen. Und abschließend ist es wichtig, dass wir insbesondere kleinere und neu entstehende Ortsgruppen in der Umsetzung unserer feministischen Grundsätze unterstützen. Dafür brauchen wir niedrigschwellige Angebote, die unsere Geschlechterstrategien gesellschaftlich einordnen und herleiten.

In den letzten vier Jahren im Bundesvorstand durfte ich sehr viel über feministische Politik und Verbandsentwicklung lernen. Diese Erfahrungen und mein Wissen möchte ich im nächsten Jahr im Team für Geschlechterstrategie und Frauenförderung einbringen und dabei weitergeben. Gleichzeitig kandidiere ich auf der kommenden Delegiertenkonferenz der Grünen als frauenpolitische Sprecherin. Sollte ich dort gewählt werden, würde ich gerne Synergieeffekte nutzen und Impulse aus der GRÜNEN JUGEND in Bezug auf Geschlechterstrategien mitnehmen und dort einbringen. Bei alledem würde ich mich sehr über eure Unterstützung freuen.

Feministische Grüße

Eure Ricarda



ricarda.lang@gruene-jugend.de



[@ricarda_lang](https://twitter.com/ricarda_lang)



Ricarda Lang

P-G-3 Konstantin Mallach

Tagesordnungspunkt: 0.P-G – Wahl des
Geschlechterstrategieteams

Alter: 22

Wohnort: Göttingen

Ich bin Frau, Inter oder Trans und
bewerbe mich auf
die Plätze für
PDF
Frauen, Inter und
Trans (ja/nein):

Bewerbung auf den offenen Platz im Geschlechterstrategieteam

Liebe Leute,

unsere GRÜNE JUGEND wächst und das ist gut so. Doch dabei müssen wir vor allem dafür sorgen, dass Menschen sich einbringen können, die sonst durch gesellschaftliche Strukturen entmutigt werden. Wir brauchen eine klare Strategie, die Frauen, Inter- und Trans*-Personen fördert. Nur so werden wir schlagkräftig genug, um die Kämpfe zu führen, die wir so dringend gewinnen müssen.

Denn davon gibt es leider viel zu viele: Frauen*, die unbezahlt Sorgearbeit verrichten, nicht-binäre Personen, denen täglich körperliche und verbale Gewalt droht, gesellschaftliche Konventionen, die unsinnige Normen wie Heterosexualität vermitteln und noch viel mehr.

Wenn Frauen*, Inter- oder Transpersonen etwas an diesen Verhältnissen ändern wollen, werden ihnen oft Steine in den Weg gelegt. Ausschließende Männerklüngel, unsägliche Beleidigungen, und übergriffiges Verhalten und sind dabei Ausdruck der Verzweiflung, mit der sich viele Männer an ihre Macht klammern. In diesem gesellschaftlichen Kontext muss unser Verband deutlich machen, dass es anders geht. Auch wenn sich das Patriarchat nicht morgen überwinden lässt gilt es zu zeigen, dass wir heute einen Anspruch auf eine gerechte Welt erheben!

Das Patriarchat durchdringt alle Bereiche unseres alltäglichen Lebens und es geht Hand in Hand mit anderen Diskriminierungen.

Unser Kampf muss deshalb systemkritisch sein und anerkennen, dass Rassismus, Umweltzerstörung und kapitalistische Ausbeutung mit dem Patriarchat in engem Zusammenhang stehen. Wir brauchen einen intersektionalen Feminismus, der Mehrfachdiskriminierung sichtbar macht und Kämpfe miteinander verbindet. Für erfolgreiche Geschlechterstrategien gilt: One struggle, one fight!

Alle, die nicht vom Patriarchat unterdrückt werden oder sogar von ihm profitieren sind dabei in der Pflicht: Gerechtigkeit gilt es gemeinsam zu schaffen und liegt in der Verantwortung aller Menschen! Konzepte kritischer und solidarischer Männlichkeit möchte ich deshalb in verschiedensten Ebenen unseres Verbandes tragen.

Ich hätte große Lust diese Herausforderungen anzugehen und im Geschlechterstrategieteam Verantwortung zu übernehmen: Für einen solidarischen und entschlossenen Kampf!

Euer Konsti



Ich bin

- Konstantin Mallach
- 22 Jahre alt
- studiere Politikwissenschaft im Bachelor und Moderne Indienstudien im Nebenfach in Göttingen

Politisch

- seit 09/2016 Mitglied bei GJ
- 04/2018 bis 11/2018 Geschäftsführer im Stadtvorstand der Grünen Göttingen
- 11/2017 bis 10/2018 Beisitzer im Landesvorstand der GJ Niedersachsen (GJN)
- seit einer Woche Politischer Geschäftsführer im Landesvorstand der GJN

Über mich

- Ich habe in Orissa (Indien) in einem Projekt gegen häusliche Gewalt an Frauen* gearbeitet.
- Falafel und Pommes sind mein Leben

Kontakt

- Konstantin.mallach@gj-nds.de